

**Die Bläserwettbewerbe stehen unter der
Schirmherrschaft des Hessischen Jagdministers Ingmar Jung**

Ausschreibung

**43. Landeswettbewerb im Jagdhornblasen
des Landesjagdverbandes Hessen e.V.
am Samstag, den 14. Juni 2025 ab 8.00 Uhr
Barockschloss Fasanerie in Eichenzell**

I. Allgemeines

1. Der 43. Landeswettbewerb im Jagdhornblasen wird nach der DJV-Vorschrift für das Jagdhornblasen in der ab 01.01.2011 geltenden Fassung durchgeführt. Es gelten darüber hinaus die in dieser Ausschreibung genannten Abweichungen und Ergänzungen.
2. Teilnahmeberechtigt sind Jagdhornbläsergruppen der Klassen C, B, und A (nur Fürst-Pless-Hörner) und der Klasse G (Fürst-Pless- und Parforcehörner in B). Jeder Bläser darf bei dem Landeswettbewerb nur in einer Gruppe und in einer Klasse mitwirken, mit Ausnahme des musikalischen Leiters. Musikalischer Leiter ist derjenige, der die Gruppe auf den Wettbewerb hin ausgebildet hat und am Wettbewerbstag auch führt. Den Jagdvereinen bleibt die Wahl der Klasse, für die sie ihr Korps melden, überlassen. Jeder Jagdverein kann mehrere Bläsergruppen melden.
3. Der Wettbewerb beginnt um 8.00 Uhr mit dem gemeinsamen Signal "Begrüßung" aller bereits anwesenden Bläser.

II. Signale/Vortragsstücke

1. **Klassen C und B**
Von den nachstehenden Signalgruppen für die Klassen C und B, wird die von allen Bläsergruppen vorzutragende Gruppe durch den Veranstalter festgelegt.
2. **Klassen A und G**
In den Klassen A und G kommen *alle sechs Signalgruppen* zum Vortrag, wobei diese nach jeder Bläsergruppe gewechselt wird.

Die in den Klasse C und B vorzutragende Signalgruppe kann ab Samstag, dem 24. Mai 2025, die für die Klassen A und G ab Samstag, dem 07. Juni 2025 auf der Internetseite www.kellerjagdhorn.de abgerufen werden.

Die teilnehmenden Bläsergruppen erhalten darüber hinaus die Starterlisten mit näheren Infos zum Wettbewerb per E-Mail an die im Anmeldeformular angegebene E-Mail-Adresse.

Zur besseren Planung der Anreise der Bläsergruppen nach Eichenzell, sind die Starterlisten (ohne die vorzutragende Losgruppe) ab Samstag, dem 08. März 2025 auf der Internetseite www.kellerjagdhorn.de abrufbar.

Die Jagdsignale sind jeweils in der angegebenen Reihenfolge in den für den DJV verbindlichen Notierung bei einmaligem Auftritt vorzutragen. Die Aufstellung der Bläsergruppe erfolgt im Block.

Zum Einblasen und außerhalb der Wertung, ist in allen Klassen vor der vorzutragenden Signalgruppe „Sammeln der Jäger“ zu blasen.

Klasse C (Mindeststärke 6 Bläser)

1. Das Ganze - Anblasen des Treibens
Treiber in den Kessel
Sau tot
Hase tot
Jagd vorbei
2. Aufmunterung zum Treiben
Das Ganze - Treiben zurück
Sau tot
Kaninchen tot
Jagd vorbei
3. Sammeln der Jäger
Das Ganze – Anblasen des Treibens
Reh tot
Flugwild tot
Jagd vorbei
4. Aufbruch zur Jagd
Aufhören zu schießen
Reh tot
Hase tot
Jagd vorbei

Klasse B (Mindeststärke 8 Bläser)

1. Aufbruch zur Jagd
Hirsch tot
Hase tot
Jagd vorbei – Halali
Zum Essen
2. Das Ganze - Anblasen des Treibens
Damhirsch tot
Kaninchen tot
Jagd vorbei – Halali
Zum Essen
3. Aufmunterung zum Treiben
Sau tot
Fuchs tot
Jagd vorbei – Halali
Zum Essen
4. Das Ganze - Treiben zurück
Hirsch tot
Reh tot
Jagd vorbei – Halali
Zum Essen
5. Sammeln der Jäger
Damhirsch tot
Flugwild tot
Jagd vorbei – Halali
Zum Essen

Klasse A (Mindeststärke 8 Bläser) und Klasse G (Fürst-Pless-Hörner und Parforce-Hörner in B) (Mindeststärke 12 Bläser)

1. Begrüßung
Elch tot
Das Hohe Wecken
Das Ganze – Treiben zurück
Selbstwahlstück
2. Begrüßung
Wisent tot
Hirsch tot
Wagenruf
Selbstwahlstück
3. Begrüßung
Muffel tot
Fuchs tot
Hunderuf
Selbstwahlstück
4. Begrüßung
Bär tot
Reh tot
Blattschlagen
Selbstwahlstück
5. Begrüßung
Gams tot
Sau tot
Wild ablegen
Selbstwahlstück
6. Begrüßung
Damhirsch tot
Jagd vorbei – Halali
Aufmunterung zum Treiben
Selbstwahlstück

Die in den Klassen A-C geforderten Jagdsignale sind nach dem Signalbuch „Die Jagdsignale“, herausgegeben vom Deutschen Jagdverband e.V., Franckh-Kosmos-Verlags-GmbH & Co. KG, Stuttgart, und die in der Klasse G geforderten Jagdsignale nach dem „Handbuch der Jagdmusik“, Band I, Hubertus-Produktion Stief, Mithrasweg 7, 68526 Ladenburg - jeweils neueste Auflage - zu blasen.

Für das Selbstwahlstück ist die von der Bläsergruppe eingereichte Partitur maßgebend.

Zum Selbstwahlstück: (Marsch, Fanfare, Spielstück, kein Jagdsignal)

Für den Vortrag des Selbstwahlstückes gilt die DJV-Bläserordnung entsprechend. Der Vortrag erfolgt auch hier ohne Noten und Dirigent und mit denselben Hörnern, mit denen auch die Signale geblasen wurden. Das Stück muss mindestens 24 Takte lang sein (einschl. der Wiederholungen) und in Klasse A mindestens 3-stimmig, in Klasse G mindestens 4-stimmig (2 Pless-2 Parforcehornstimmen) gesetzt sein. Eigenkompositionen sind erwünscht. Eine Bewertung nach der Schwierigkeit erfolgt nicht, jedoch werden Stücke, die der Kategorie „**leicht**“ zugeordnet werden können, zum Wettbewerb nicht zugelassen. In Zweifelsfällen setzen Sie sich bitte vor Abgabe der Meldung mit dem Landesbläserobmann in Verbindung.

Um Wiederholungen möglichst zu vermeiden, reicht jede Gruppe die Noten von **zwei** Selbstwahlstücken in einfacher Ausfertigung als gut leserliche Partitur (DIN A 4, Hochformat, einseitig bedruckt) zusammen mit der Meldung zum Landeswettbewerb ein. Auf der Partitur sind der Name des Komponisten (GEMA) und der Name der Bläsergruppe anzugeben. Aus den von jeder Bläsergruppe eingereichten Kürstücken wählt der Landesbläserobmann das beim Wettbewerb zum Vortrag kommende aus. Ein Austausch der Noten nach Nennschluss ist aus organisatorischen Gründen nicht mehr möglich.

Folgende Jagdhörner sind zu dem Wettbewerb zugelassen:

Klasse A: Fürst-Pless-Hörner in der traditionellen zweiwindigen Bauart. Ventilhörner dürfen nur zum Einsatz kommen, wenn sie wie Fürst-Pless-Hörner gehalten und die Ventile nicht benutzt werden.

Klasse G: Fürst-Pless-Hörner wie in Klasse A und Parforcehörner in B (ohne Ventile; Umschaltventil B/Es ist zulässig).

III. Bewertung

1. Die Bewertung erfolgt durch ein Richterkollegium, das aus fünf Sachverständigen besteht, die dem Anforderungsprofil an Wertungsrichter bei Jagdhornbläserwettbewerben entsprechen (vgl. Anlage 3 der DJV-Vorschrift für das Jagdhornblasen vom 01.01.2011).
2. Besonders weisen wir darauf hin, dass nach der DJV-Vorschrift für das Jagdhornblasen, Dirigenten (vor der Gruppe) und die Verwendung von Notenblättern **nicht** zugelassen sind.

Zum Dirigieren zählen auch:

Sichtbar: Auffällige Bewegungen mit dem Horn, dem Körper, mit den Füßen oder durch vorgezogene Bläser.

Hörbar: Lautes Auszählen der Noten- oder Pausenwerte.

3. *Dirigieren/Taktieren im vorgenannten Sinn wirkt sich punktmindernd auf das Bewertungskriterium „Gesamteindruck“ aus.*
4. Die Teilnehmer unterwerfen sich der Entscheidung der Wertungsrichter und verzichten auf den Rechtsweg. Diesbezüglicher Schriftverkehr wird nicht geführt.

IV. Anmeldung

Die Bläsergruppen melden sich mit dem unter www.kellerjagdhorn.de/Landeswettbewerb Hess abrufbaren digitalen Anmeldebogen zu dem Wettbewerb an. Die Anmeldungen sind zu richten an den **Landesbläserobmann Jürgen Keller, Ober-Liebersbach 2, 69509 Mörlenbach** **E-Mail: kellerjagdhorn@web.de**.

Meldeschluss ist Freitag, der 21. Februar 2025.

Die Anmeldung ist nur wirksam, wenn das Nenngeld bis zum Meldeschluss auf dem unter IV. genannten Konto eingegangen ist.

Die Korpsleiter melden die endgültige Anzahl der Bläser Ihres Korps am 14. Juni 2025, sofort nach dem Eintreffen in Eichenzell, bei dem Funktionspersonal an der Anmeldung (LJV-Pavillon).

V. Reihenfolge des Auftretens

Die Reihenfolge des Auftretens innerhalb der Klasse erfolgt nach dem zeitlichen Eingang der Anmeldung, jedoch in umgekehrter Reihenfolge.

VI. Nenngebühr

Die Nenngebühr für jede Bläsergruppe beträgt 150,- EUR. Die Nenngebühr ist gleichzeitig mit der Meldung auf das Konto des LJV Hessen bei der Sparkasse Oberhessen IBAN: DE23 5185 0079 0027 0544 12 BIC: HELADEF1FRI einzuzahlen. Startgeld ist Reuegeld.

VII. Gästegruppen

Gästegruppen aller Klassen aus den übrigen Bundesländern und dem Ausland sind zu dem Wettbewerb herzlich eingeladen und willkommen. Sie starten unter denselben Bedingungen wie die hessischen Bläsergruppen, werden in der Siegerliste entsprechend gereiht aber in einer gesonderten Gästeklasse gewertet. Sie können nicht Landessieger werden und erhalten, wenn sie erstmalig am Hess. Landeswettbewerb teilnehmen, das hessische Bläserhutabzeichen sowie eine Urkunde und beim Erreichen der vorgeschriebenen Punktzahl, die Hornfesselspange des LJV Hessen in Bronze, Silber oder Gold.

VIII. Freier Vortrag

Nach Beendigung des eigentlichen Wettbewerbes bis zum Abschlussblasen und der Siegerehrung, sind freie Vorträge der Bläsergruppen, die am Wettbewerb teilgenommen haben, erwünscht. Eine Bewertung durch das Richterkollegium erfolgt nicht. Interessierte Gruppen setzen sich bitte am Wettbewerbstag mit dem Landesbläserobmann in Verbindung.

IX. Üben

Um Störungen zu vermeiden, ist während der Dauer des Wettbewerbes jegliches Üben, auch in der weiteren Umgebung des Barockschlosses Fasanerie, untersagt.

X. 36. DJV-Bundeswettbewerb

Der 36. DJV-Bundeswettbewerb wird in den Klassen A, G und Es ausgetragen. Hinsichtlich der Teilnahme hessischer Bläsergruppen am Bundeswettbewerb gilt folgendes:

Klassen A und G:

Dem LJV Hessen steht eine vom DJV zugestandene Quote von insgesamt 6 Bläsergruppen zu. Der Landesbläserobmann wird sich nach Eingang der Meldungen zum Hess. Landeswettbewerb mit den für den DJV-Bundeswettbewerb infrage kommenden Bläsergruppen direkt in Verbindung setzen und nähere Einzelheiten abklären. **Eine Anmeldung nach dem Hess. Landeswettbewerb am 14. Juni 2025, ist aus organisatorischen Gründen nicht mehr möglich.**

Klasse Es:

Es-Horngruppen, die über ausreichende Erfahrungen im Es-Horn-Blasen verfügen (keine Anfängergruppen), können sich für die Teilnahme am DJV-Bundeswettbewerb im Es-Hornblasen anmelden. Eine vorherige Qualifikation auf einem Landeswettbewerb ist nicht erforderlich.

Die Ausschreibung und ein digitales Anmeldeformular zum 36. DJV-Bundeswettbewerb sind auf der Webseite www.kellerjagdhorn.de/DJV-Bundeswettbewerb abrufbar.

XI. Quartierwünsche

Die Bläserkorps besorgen sich ihre Quartiere selbst.

XII. Rahmenprogramm

Während der Jagdhornbläserwettbewerbe kann das Schloss Fasanerie besichtigt werden. Darüber hinaus werden einige Aussteller mit Informationsständen anwesend sein.

XIII. Anfahrt nach Eichenzell

Auf der Internetseite www.kellerjagdhorn.de , befindet sich unter dem Button „Landeswettbewerb Hess“ ein entsprechend voreingestellter Routenplaner.

XIV. Kurzhinweis zum Datenschutz und Einverständnis zur Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten

Mit der Anmeldung und Ihrer Teilnahme an dem Landes- und Bundeswettbewerb im Jagdhornblasen, erklären Sie sich ausdrücklich damit einverstanden, dass personenbezogene Daten von Ihnen und Ihrer Bläsergruppe, wie Name, Anschrift, Telefonnummer und E-Mailadresse, Fotos, sowie die jeweiligen Wertungen und Preise vom Landesjagdverband Hessen e.V. erfasst, gespeichert und verarbeitet werden. Die Verarbeitung ist notwendig, um die Bläserwettbewerbe durchführen zu können, die Wertungen zu dokumentieren und die Preise zu verleihen. Die Ergebnisse werden mit Namen, Wertung, Preis und gegebenenfalls einem Foto Ihrer Bläsergruppe im Mitteilungsblatt Hessenjäger, auf der Internetseite lvjv-hessen.de, kellerjagdhorn.de und auf Facebook veröffentlicht. Die Daten werden EDV-technisch erfasst, verarbeitet und beim Landesjagdverband Hessen e.V. zum Zwecke des Vereinsarchivs dauerhaft gespeichert. Einen Antrag auf Löschung richten Sie bitte an die Geschäftsstelle des Landesjagdverbandes Hessen e.V. Eine ausführliche Information über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten nach Artikel 13 und 14 der DSGVO haben wir für Sie auf der Internetseite des Landesjagdverbandes Hessen (www.ljv-hessen.de) zur Verfügung gestellt.

Wir danken bereits jetzt Jagdminister Ingmar Jung (HMLU) für die Übernahme der Schirmherrschaft.

AGM